# Ortsteil Nieder-Oberrod

Schlagwörter: Siedlung
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Archäologie, Denkmalpflege
Gemeinde(n): Glashütten (Hessen), Idstein, Waldems
Kreis(e): Hochtaunuskreis, Rheingau-Taunus-Kreis
Bundesland: Hessen




Die Gemarkung bildet einen Abschnitt der östlichen Kreisgrenze. Beide Dörfer liegen in der Niederung des Detten- oder Dattenbaches. 1285 ist die erste Erwähnung von Oberrod (superior rode), 1300 von Niederrod (inferior rode) in Eppsteinischen Zinsregistern aktenkundig.

Die Situation der beiden Dörfer war im Mittelalter geprägt durch die Grenzlage zwischen den Herrschaften Nassau und Eppstein und den sich daraus ergebenden Auseinandersetzungen. 1345 ist eine eigene Pfarrkirche in Oberrod erwähnt. Um 1550 wurde hier die Reformation eingeführt. 1581 erfolgte die Grenzfestlegung zwischen Kröftel und Nieder-Oberrod; weitere Grenzen nach Ober-, Wüst-und Niederems wurden erst nach 1780 endgültig festgesetzt.

Im Dreißgjährigen Krieg wurde Oberrod zerstört, nur vier Personen überlebten. Die Einwohnerzahl lag um 1800 bei etwa 200. Als Kirchort nahm Oberrod eine gewisse Vorrangstellung ein, die sich auch in der Einrichtung einer Schule und einer Poststation darstellte. 1848 wurde der erste gemeinsame Bürgermeister gewählt. Ein deutlicher Bevölkerungsanstieg setzte erst nach dem Zweiten Weltkrieg ein; 1992 lebten etwas mehr als 500 Einwohner in Nieder-Oberrod.

Während sich das kleinere Dorf Niederrod im Wesentlichen auf einen Straßenzug beschränkt, besitzt Oberrod einen ausgedehnteren Siedlungskern mit Schwerpunkten sowohl an der Ortsdurchfahrt als auch in der Senke unterhalb der Kirche.

(Landesamt für Denkmalpflege Hessen 2009)

Literatur

**Söder, Dagmar / Landesamt für Denkmalpflege Hessen (Hrsg.) (2003):** Denkmaltopographie Bundesrepublik Deutschland, Kulturdenkmäler in Hessen: Rheingau-Taunus-Kreis II. Altkreis Untertaunus. S. 402, Wiesbaden.

Ortsteil Nieder-Oberrod

**Schlagwörter:** Siedlung
**Ort:** Idstein - Nieder-Oberrod
**Fachsicht(en):** Kulturlandschaftspflege, Archäologie, Denkmalpflege
**Erfassungsmaßstab:** i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
**Erfassungsmethoden:** Auswertung historischer Karten, Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung
**Historischer Zeitraum:** Beginn 1285
**Koordinate WGS84:** 50° 13 59,68 N: 8° 22 22,58 O / 50,23325°N: 8,37294°O
**Koordinate UTM:** 32.455.278,32 m: 5.564.752,63 m
**Koordinate Gauss/Krüger:** 3.455.335,30 m: 5.566.539,24 m

Empfohlene Zitierweise

**Urheberrechtlicher Hinweis:** Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

**Empfohlene Zitierweise:** „Ortsteil Nieder-Oberrod“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/P-TB-20090917-0009 (Abgerufen: 18. November 2026)

Copyright © **LVR**